Niederschrift

über die öffentliche Sitzung der Verbandsversammlung der Forstverband Obere Kyll

Sitzungstermin: 28.03.2023
Sitzungsbeginn: 18:04 Uhr
Sitzungsende: 18:50 Uhr
Ort, Raum: Jünkerath, im Sitzungssaal Feuerwehrgerätehaus

ANWESENHEIT:

Vorsitz

Herr Hans Peter Böffgen

Mitglieder

Herr Norbert Bischof	Ortsbürgermeister von Jünkerath	
Frau Sonja Blameuser	Ortsbürgermeisterin von Steffeln	
Herr Nikolaus Diederichs	2. Beigeordneter von Kerschenbach	Vertretung für Herrn Walter Schneider
Herr Guido Heinzen	Ortsbürgermeister von Schüller	
Herr Hermann-Josef Klein	1. Beigeordneter OG Reuth	Vertretung für Herrn Ewald Hansen
Herr Andreas Maus	Ortsbürgermeister von Ormont	
Herr Edi Schell	Ortsbürgermeister von Esch	
Herr Walter Schmidt	Ortsbürgermeister von Gönnersdorf	
Herr Harald Schmitz	Ortsbürgermeister von Stadtkyll	

Beratendes Mitglied:

Herr Gottfried Wawers

Ortsbürgermeister von Duppach

Verwaltung

Herr Richard Bell	FB 1 Organisation und Finanzen
Frau Nicole Kreuz	FB 1 Organisation und Finanzen

Gäste

Herr Michael Schimper

Leiter Forstamt Gerolstein

Fehlende Personen:

Mitglieder

Herr Franz-Josef Hilgers	Ortsbürgermeister von Feusdorf	entschuldigt
Herr Gottfried Hack	Ortsbürgermeister von Scheid	
Herr Ewald Hansen	Ortsbürgermeister von Reuth	entschuldigt
Herr Dietmar Johnen	Ortsbürgermeister von Kalenborn-Scheuern	
Herr Elmar Malburg	Ortsbürgermeister von Birgel	entschuldigt
Herr Rudolf Mathey	Ortsbürgermeister von Lissendorf	
Herr Walter Schneider	Ortsbürgermeister von Kerschenbach	entschuldigt
Herr Dirk Weicker	Ortsbürgermeister von Hallschlag	

Die Mitglieder der Verbandsversammlung waren durch Einladung vom 20.03.2023 auf Dienstag, 28.03.2023 unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen. Zeit und Ort der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekannt gemacht. Gegen die ordnungsgemäße Einberufung werden keine Einwendungen erhoben. Die Verbandsversammlung ist beschlussfähig.

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung

1. Niederschrift der letzten Sitzung
2. Beratung und Beschlussfassung über den Verrechnungssatz für den Waldarbeitereinsatz
Vorlage: 1-0157/23/53-004
3. 1. Nachtragshaushaltssatzung und Nachtragshaushaltsplan für das Jahr 2023 - Beratung und Beschlussfassung
Vorlage: 1-0146/23/53-003
4. Informationen, Verschiedenes

Zur Tagesordnung wurden keine Einwendungen erhoben bzw. Ergänzungen, Änderungen und Dringlichkeitsanträge eingebracht.

Protokoll:

TOP 1: Niederschrift der letzten Sitzung

Die Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 31.01.2023 wurde allen Verbandsmitgliedern zugeleitet. Änderungs- oder Ergänzungsvorschläge hierzu werden keine vorgebracht.

TOP 2: Beratung und Beschlussfassung über den Verrechnungssatz für den Waldarbeitereinsatz Vorlage: 1-0157/23/53-004

Sachverhalt:

Die Verbandsversammlung hat mit Beschluss vom 17.11.2021 den Stundenlohn für den Waldarbeitereinsatz, analog dem Stundensatz im Staatsforst, ab dem 01.01.2022 auf 40,00 € / Stunde angehoben.

Gleichzeitig wurde die Verwaltung beauftragt, den beschlossenen Stundenlohn jährlich zu überprüfen und der Verbandsversammlung zur Beschlussfassung vorzulegen.

Die entsprechende Überprüfung durch die Personalabteilung ist aus der beigefügten Kalkulation ersichtlich und ergibt für das Jahr 2022 einen Ist-Kostensatz von 37,96 € / Stunde und kalkulatorisch für das Jahr 2023 einen Stundenlohn von 39,48 € / Stunde.

Eine weitere Anpassung des Verrechnungssatzes ist daher für das Jahr 2023 nicht erforderlich.

Beschluss:

Die Verbandsversammlung beschließt für das Jahr 2023 einen unveränderten Verrechnungssatz für den Waldarbeitereinsatz in Höhe von 40,- € / Stunde.

Die Verwaltung wird beauftragt zu überprüfen, ob die Nachberechnung der Waldarbeitereinsätze aus den Jahren 2019 und 2020, in denen der Verrechnungssatz nicht zur Deckung ausgereicht hat, bereits erfolgt ist.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Ja: 10

TOP 3: 1. Nachtragshaushaltssatzung und Nachtragshaushaltsplan für das Jahr 2023 - Beratung und Beschlussfassung Vorlage: 1-0146/23/53-003

Sachverhalt:

Die I. Nachtragshaushaltssatzung nebst Nachtragshaushaltsplan für das Haushaltsjahr 2023 wurde der Verbandsversammlung durch den Vorstandsvorsteher am 07. März 2023 zugeleitet.

In der Zeit vom 11.03.2023 bis zum 24.03.2023 hat der Plan gemäß § 97 Abs. 1 GemO zur Einsichtnahme durch die Einwohner offen gelegen.

Es wurden keine Vorschläge durch Einwohner eingebracht.

Der Entwurf der I. Nachtragshaushaltssatzung nebst Nachtragshaushaltsplan für das Jahr 2023 stellt sich wie folgt dar:

Der Ergebnishaushalt verändert sich bei den Erträgen und Aufwendungen im Gesamtbetrag von bisher 339.300 € auf nunmehr 393.980 € (+54.680 €).

Im Finanzhaushalt beträgt der Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen für das Haushaltsjahr 2023 unverändert 0 €.

Die Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten erhöhen sich von bisher 0 € auf nunmehr 23.000 € (+23.000 €).

Der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanztätigkeit beträgt unverändert 0 €.

Die Verbandsumlage 2023 summiert sich von bisher 12.450 € auf nunmehr 16.050 € (+3.600 €).

Beschluss:

Die Verbandsversammlung beschließt die I. Nachtragshaushaltssatzung nebst Nachtragshaushaltsplan für das Jahr 2023 in der Fassung des vorgelegten Entwurfs.

Sofern der jetzige Waldarbeiter der Ortsgemeinde Kalenborn-Scheuern nicht in den Forstverband Obere Kyll wechseln möchte, soll von Seiten der Verwaltung die Stelle zeitnah ausgeschrieben und nachbesetzt werden, so dass entsprechend dem Stellenplan 6 Waldarbeiter beschäftigt werden.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Ja: 10

TOP 4: Informationen, Verschiedenes

- Forstamtsleiter Schimper informiert über die anstehende Aktion zum Käfer Monitoring, sowie die Holzvermarktung.

- Verbandsvorsitzender Böffgen informiert über die geplante weitere Verwendung des Bauhofs Jünkerath. Entgegen ersten Überlegungen soll dieser nicht verkauft werden. Es wäre denkbar, einen Teil des Bauhofs durch den Forstverband anzumieten, so dass Geräte und Aufenthaltsräume an einem zentralen Standort zur Verfügung stehen würden. Dies wäre auch für die geplante Ausbildungsinitiative vorteilhaft. Aufgrund der Flutschäden müssen die Garagen und Räumlichkeiten des Bauhofs zunächst instandgesetzt werden, hierzu lässt der Vorstand durch Edgar Steffes die Kosten und Möglichkeiten der Nutzung prüfen.

Von Seiten der Verwaltung soll zudem geprüft werden, wo der Forstverband momentan Garagen und ähnliches angemietet hat und welche Beträge hierfür gezahlt werden.

Für die Richtigkeit:

.....
Hans Peter Böffgen
(Vorsitzender)

.....
Nicole Kreutz
(Protokollführerin)